



<b>Antrag</b>	Drs. Nr: <b>0804/IV</b>		
vom / der Piraten-Fraktion,	aktueller Initiator Piraten-Fraktion		
	Status: öffentlich		
	Datum: 07.01.2014		
	Verfasser: Lüders, Boroviczény		
<b>Pilotprojekt "Coffeeshops einrichten"</b>			
<u>Beratungsfolge:</u>			
<u>Datum</u>	<u>Ausschuss</u>	<u>Sitzung</u>	<u>Erledigungsart</u>
15.01.2014	BVV	BVV/024/2013	überwiesen
05.02.2014	Ges	Ges/017/2014	vertagt
05.03.2014	Ges	Ges/018/2014	im Ausschuss abgelehnt
25.03.2014	JHA	JHA/023/2014	vertagt
29.04.2014	JHA Haush	JHA/025/2014	vertagt

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, geeignete Orte für eine kontrollierte Abgabe von Cannabis und/oder Cannabisprodukten („Coffeeshop“) im Bezirk zu benennen und alle vom Bezirk aus möglichen Maßnahmen zu treffen, die zur Vorbereitung und Einrichtung solcher Abgabestellen notwendig/möglich sind.

Parallel möge das Bezirksamt sich mit den zuständigen Stellen beim Senat in Verbindung setzen, um alles zu unternehmen, die rechtlichen Voraussetzungen (z.B. für ein Pilotprojekt) für solche Abgabestellen zu schaffen. Auch möge das Bezirksamt Kontakt zu weiteren Bezirken der Stadt aufnehmen, die solche Projekte verwirklichen wollen, wie zum Beispiel Friedrichshain-Kreuzberg, um durch ein gemeinsames Vorgehen das Projekt voranzutreiben.

Begründung:

Zumindest die Anwohner am Schlachtensee beklagen und befürchten einen ausgedehnten illegalen 'Markt' für diverse Drogen in ihrer Nachbarschaft, auch andere Orte im Bezirk gelten als potentielle Drogenmärkte.

Die kontrollierte Abgabe von Cannabis(-produkten) soll den Schwarzmarkt austrocknen und zugleich einen besseren Jugend- und Verbraucherschutz ermöglichen. Verbraucher wären über Art und THC-Gehalt der Produkte informiert und hätten die Gewissheit, dass keinerlei gefährliche Streck- und Zusatzstoffe enthalten sind, was regelmäßig in den illegal gehandelten Substanzen der Fall ist.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 06.01.2014

Für die Piraten-Fraktion

Eric Lüders, Georg Boroviczény

-----  
Der Antrag wurde am 05.03.2014 in der 18. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Gleichstellung beraten und bei einer Abstimmung mit 1 Ja-Stimme und 10 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt.

Dem federführenden Ausschuss wird die Ablehnung des Antrags empfohlen.

Ziffels  
Ausschussvorsitzender